



REVUE 4

MÄRZ 2015

- Doppelchöriges Musizieren
- Cocktail- Rückblick/ Ausblick
- Konzert-Agenda 2015
- Impressum, Kontakt

DOPPELCHÖRIGES MUSIZIEREN

Das doppelchörige Singen geht auf die, von zwei sich wechselchörig antwortenden Chorgruppen, vorgetragene Psalmen zurück. Um das Jahr 1430 vollzieht sich dann der endgültige Übergang zur Mehrstimmigkeit. In der Folge entstanden Werke, die den Raum einbezogen. Die bis zu vier Chöre standen auf unterschiedlichen Stufen, an verschiedenen Stellen und musizierten teils abwechselnd oder vereinigten sich in Tutti Passagen. Auf diese Art konnte der ganze Raum mit Klangpracht erfüllt werden. In den Chören wurden teilweise verschiedene Instrumente einbezogen.

Venezien war führend in der Doppelchörigkeit mit den Komponisten Andrea und Giovanni Gabrieli, Orlando di Lasso sowie Claudio Monteverdi. Eine solch strahlende Musik erlaubte eine immer prächtigere Zurschaustellung

von Macht und Reichtum der Republik Venedig.

Diese Mehrchörigkeit markiert damit den Übergang von der Renaissance zum Barock. Viele eiferten der Musik Giovanni Gabrieli's nach. Sein Schüler und Vater der deutschen Kirchenmusik, Heinrich Schütz, trug fest zur Verbreitung dieser mehrchörigen Musik bei. Die Entwicklung setzte sich später in einer mehr orchestralen Schreibweise fort. Ein Rest der Mehrchörigkeit lebt im Concerto grosso fort und auch bei G.F. Händel findet man doppelchörige Konzerte als "Concerto a due cori".

In der Tradition dieser vokalen und instrumentalen Mehrchörigkeit bringt der BCB im Herbst 2015 doppelchörige Blockflötenmusik zur Aufführung.

Regula Nussbaum



Giovanni Gabrieli



Orlando di Lasso



Claudio Monteverdi



Heinrich Schütz

COCKTAIL - RÜCKBLICK / AUSBLICK

Zum ersten Mal spielte der Blockflötenchor Bern am 26.10.2014 in der Kirche Koppigen. Trotz dem wunderschönen und auch sonnigen Herbstwetter draussen, füllten sich gegen fünf Uhr Nachmittags die Kirchenbänke mit vielen neugierigen Besuchern. Kinder und Erwachsene lauschten gespannt den Cocktail-Melodien, die aus den zahlreichen kleinen, mittleren und ganz grossen Flöten erklangen.

Sicher waren einige unter den Zuschauern erstaunt über die beiden zwei Meter hohen Subbassflöten, die sich doch in Klang und Aussehen sehr von einer normalen Blockflöte unterschieden.

Die Musikerinnen servierten dem Publikum unter der Leitung von Giorgio Schneeberger sehr abwechslungsreiche Cocktails in allen Variationen. Vom rassigen „American Patrol“ zum stimmigen „Four Moods“, den klassischen Stücken wie der mehrteiligen „Cocktail Suite“ und volkstümlichen Hits „En Kafi mit Schnaps“. Alle Stücke waren sorgfältig orchestriert und passten wunderbar zum Programmthema. Für ganz andere

Töne sorgten zwischendurch die Stücke mit Giorgio Schneeberger am Saxophon und Rosette Herren am Akkordeon,

sowie Susi Jenzer mit ihrem Gesang.

Eine besondere Herausforderung für die Flötistinnen war zum Schluss des Konzerts die

anspruchsvolle „Hungarische Schnapsodie“, die Leonhard Paul wohl auch mit etlichen Cocktails in seinem Blut komponiert hat.

Für die Zuschauer - trunken von den vielen Cocktail-Melodien - wurde im Anschluss an das Konzert eine kleine Erfrischung serviert, derweil sich draussen ein kühler Herbstabend über das Dorf senkte.

Wenn sie nun neugierig auf den klingenden Cocktailmix geworden sind, haben sie die Möglichkeit, das Programm „Cocktail“ am 14. Juni 2015 um 17.00 in der Orangerie Elfenau in Bern nochmal zu erleben.

Christine Schneeberger



KONZERT- AGENDA 2015

Abschlusskonzert zum Thema "COCKTAIL"

Sonntag, 14. Juni 2015, 17 Uhr

Orangerie Elfenau, Bern

Unsere Herbstkonzerte stehen unter dem Motto

DOPPELCHÖRIGE MUSIK

Freitag, 23. Oktober 2015,

19:30 Uhr

Matthäuskirche Rossfeld, Bern

Sonntag, 25. Oktober 2015, 17 Uhr

Matthäuskirche Rossfeld, Bern

Freitag, 6. November 2015,

19:30 Uhr

Kirchgemeindehaus der Evang.-
reform. Kirche, Münchenbuchsee

Leitung: Giorgio Schneeberger

Kollekte: Richtwert Fr. 20.-

SPIELEN SIE MIT IM PROJEKT DOPPELCHOR

Spielen Sie Alt-, Tenor- oder Bassblockflöte, oder vielleicht sogar die Gross- oder Subbassblockflöte und möchten ein besonderes Ereignis mitgestalten?

Am **23., 25. Oktober und 6. November 2015** bringt der Blockflötenchor Bern zusammen mit dem Ensemble flautista doppelchörige Musik von Giovanni Gabrieli, Orazio Vecchi, Ludovico Viadana und anderen Komponisten zur Aufführung.



Geniessen Sie das Musizieren im geselligen Verband mit Musik, welche nur selten gespielt wird. Der Blockflötenchor Bern möchte genau für diese Gelegenheit über 40 Blockflötistinnen und Blockflötisten zusammen bringen.

Nach Ihrer Anmeldung bis spätestens 4. Mai 2015, erhalten Sie die Noten zugeschickt und nehmen ab 11. August 2015 wöchentlich an den Proben teil. In den Proben am Dienstagabend und einem intensiv- Probenstag erarbeiten wir die Musik unter der Leitung von Giorgio Schneeberger.

Weitere Informationen und das Anmeldeblatt finden Sie auf unserer Homepage: www.blockfloetenchor.ch, unter der Rubrik „Aktuelles“.

IMPRESSUM, KONTAKT

PRÄSIDENTIN:

Marlen Baumann Giger
Mühlethurnen

BANK/ PC- KONTO:

Blockflötenchor Bern
Berner Kantonalbank, 3000 Bern
PC 30-106-9
CH920079 0042 3419 3476 5

DIRIGENT:

Giorgio Schneeberger
Tel. 031 371 32 02

WEBSEITE:

www.blockflötenchor.ch
Mail:
info@blockflötenchor.ch